



**WIR HABEN EINEN TARIFABSCHLUSS:**

**+ 5,0% MEHR ENTGELT**

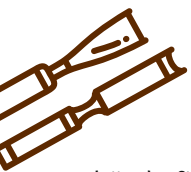
**TABELLENWIRKSAME ERHÖHUNG ZUM 1. AUGUST 2023  
ECKENTGELT STEIGT SOMIT AUF 18,90€**

**1000€ NETTO EINMALIG**

**500 EURO IM AUGUST 2023 + 500 EURO IM FEBRUAR 2024**

**AUSBILDUNGSPLUS**

**+ 40 EURO IM 1. AUSBILDUNGSJAHR  
+ 60 EURO IM 2. AUSBILDUNGSJAHR  
+ 90 EURO IM 3. AUSBILDUNGSJAHR**



Spürbar mehr Geld für die Beschäftigten, und das rasch: Das haben IG Metall und die Arbeitgeberverbände für die Beschäftigten im Tischlerhandwerk im Nordwesten der Republik vereinbart.

Die Tarifverhandlungen im nordwestdeutschen Tischlerhandwerk haben in der zweiten Runde zu einem Ergebnis geführt. Nach einer achtstündigen Verhandlung konnten die Parteien eine Einigung erzielen, die den Beschäftigten eine deutliche Steigerung der Entgelte bringt. Diese werden tabellenwirksam zum 01.08.2023 um 5% erhöht. Dadurch steigt das Eckentgelt für einen Facharbeiter auf 18,90 € pro Stunde oder auf 3166 Euro pro Monat.

Auszubildende erhalten im ersten Ausbildungsjahr eine Erhöhung um 40 Euro, im zweiten Ausbildungsjahr um 60 Euro und im dritten Ausbildungsjahr um 90 Euro. Damit steigt die Ausbildungsvergütung im dritten Ausbildungsjahr auf glatte 1000 Euro. Die Beschäftigten erhalten zusätzlich eine Inflationsausgleichsprämie (IAP) in Höhe von insgesamt 1.000 EURO (netto). Teilzeitbeschäftigte erhalten die IAP anteilig. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen von je 500 Euro, einmal mit der Augustabrechnung 2023 und dann erneut mit der Februarabrechnung 2024. Die Laufzeit der Tarifvereinbarung reicht bis zum 30.11.2024 und gilt für alle Innungsbetriebe in den Ländern Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Ob die Herstellung von Möbeln, Fenstern und Türen oder der Laden- und Messebau: Im Tischlerhandwerk dreht sich alles um Holz und bewährte Handwerkskunst.

In Nordrhein-Westfalen arbeiten circa 52.300 Menschen in 5.600 Betrieben im Tischlerhandwerk. In Niedersachsen sind circa 22.500 Menschen in rund 2.700 Betrieben beschäftigt. In den Ländern Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein kommen nochmals circa 8400 Beschäftigte in 1200 Betrieben hinzu.

Die aktuelle Entgelttabelle ist auf der Homepage der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zu finden.





# BESCHÄFTIGTE OHNE IG METALL ... ... SIND WIE TISCHLER OHNE HOLZ.



## KOMMENTAR

**Markus Wente,**  
Handwerksexperte der IG Metall

Dieser Tarifabschluss stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Beschäftigten auch in Zukunft angemessen zu entlohnen und ihre wertvolle Arbeit zu würdigen. Mit der deutlichen Erhöhung der Entgelte und einer zusätzlichen Inflationsausgleichsprämie geben wir den Beschäftigten in unsicheren Zeiten einen wichtigen Anker. Damit kann die Härte der Inflation in Teilen aufgefangen werden und insbesondere auch ein Beitrag zur Attraktivität der Branche geleistet werden.

Schon heute ist deutlich spürbar, dass man sich keine Arbeitskräfte schnitzen kann, dennoch werden sie händelringend benötigt.

In diesem Zusammenhang ist besonders bedauerlich, dass die Arbeitgeber sich vehement geweigert haben, den Auszubildenden ebenfalls eine Inflationsausgleichsprämie zuzugestehen. Diese gilt ausschließlich für die ausgebildeten Beschäftigten in den Betrieben.

Dabei leiden auch die jungen Menschen unter den gestiegenen Preisen. Unsere Worte diesbezüglich sind bei den Arbeitgebern allerdings verhallt. Attraktivität für junge Menschen sieht anders aus!



## TARIFCHECK

**Du willst wissen, ob dein Betrieb tarifgebunden ist?**  
Checke, über unsere Hilfsseite unter [linktr.ee/igm\\_handwerk](https://linktr.ee/igm_handwerk) ob dein Betrieb tarifgebunden ist oder scanne den QR-Code rechts auf dieser Seite.

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

**Komm in unsere Mitte!**

► [igm.de/beitreten](https://igm.de/beitreten)  
oder QR-Code scannen!

